

## LIEBE LESER\*INNEN,

das Jahr 2024 neigt sich schon dem Ende zu und es war für uns ein spannendes Jahr voller Veränderungen. Wir haben unseren Newsletter komplett überarbeitet und ihm ein neues, modernes Design verpasst. Unser Podcast "Diversitas" ging an den Start und nicht zuletzt gab es Personalwechsel und Umstrukturierungen mitsamt der Entstehung des eigenständigen Fachdienstes "Integration."

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien einen guten Jahreswechsel und nun viel Spaß beim Lesen der aktuellen Ausgabe unseres Newsletters.

Ihr KI Team Kreis Recklinghausen.



# INHALTSVERZEICHNIS

## AUS DEM KI

[HIER KLICKEN](#)

- Mietschulungen in Marl und Gladbeck
- Grundlagenschulungen SMP 2024
- Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit
- Antiziganismus im schulischen Kontext
- Frauengesundheit - Wechseljahre
- Lesezeit: "Ottos Geburtstagsfeier
- Nuray Karahan und Lukas Walter
- Unser Jahr in Bildern

## UNSERE VERANSTALTUNGEN

[HIER KLICKEN](#)

- Supervisionstreffen Ehrenamt- KOMM AN NRW
- „Frauen & Flucht“

## WAS IST LOS IM KREIS?

[HIER KLICKEN](#)

- Interview: Sprachmittler\*in - Sylwia Günther
- Sprachmittler\*innen-Pool Kreis Recklinghausen

## EURE VERANSTALTUNGEN

[HIER KLICKEN](#)

- Vorurteilen & Diskriminierung Begegnen
- Chanukka-Familiennachmittag

## KURZ ERKLÄRT

[HIER KLICKEN](#)

- Mehrsprachiges Aufwachsen
- Griffbereit MINI

## LESESWERTES & PRESSESCHAU

[HIER KLICKEN](#)

- Bericht „Diskriminierung in Deutschland – Erkenntnisse und Empfehlungen“
- Shell-Jugendstudie 2024

# AUS DEM KI



## Mietschulungen in Marl und Gladbeck

Am 13. November fand unsere Mietschulung in Oer-Erkenschwick mit 13 Teilnehmenden statt, am 5. August eine in Marl mit 19 Teilnehmenden – beide Veranstaltungen waren ein voller Erfolg! Themen wie Wohnungssuche, Mülltrennung und Mietmängel wurden auf Deutsch und Rumänisch behandelt. Weitere Schulungen sind bereits in Planung.

[HIER KLICKEN](#)

**REinit**.e.v.

Stadt **Marl**



Stadt  
Oer-Erkenschwick

**EhAP Plus**  
Europäische Arbeitsagentur für  
die Integration von Flüchtlingen in den  
Arbeitsmarkt

## Grundlagenschulungen im Sprachmittler\*innen-Pool 2024

Auch in diesem Jahr fanden zwei zweitägige Schulungen im Rahmen der Grundlagenschulung von ehrenamtlichen Sprachmittler\*innen statt. So konnten weitere 20 Ehrenamtliche für die sprachliche Unterstützung in niedrigschwelligen Gesprächskontexten gewonnen werden. Eine bunte Vielfalt an Sprachen kamen in den insgesamt vier Tagen zusammen und tauschten sich unter anderem über Dolmetsch-Erfahrungen aus!



[HIER KLICKEN](#)

## Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit

Anlässlich des Gedenkens an die Reichspogromnacht 1938 und des 75. „Geburtstags“ des deutschen Grundgesetzes führte das KI am 12. November das Fachforum „Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit“ durch.

Nach einem Impulsvortrag durch Olaf Jantz, der das Konzept GMF vorstellte und dabei kritisch hinterfragte, hatten die Teilnehmenden die Gelegenheit in drei Workshops die Phänomene „Antisemitismus“, „Antiziganismus“ und „antimuslischem Rassismus“ zu behandeln.

Anlässlich der Veranstaltung ist ein Info-Flyer zum Thema entstanden:

[HIER KLICKEN](#)



# AUS DEM KI



## Antiziganismus in der Schule

Am 15. November fand unsere digitale Veranstaltung „Antiziganismus im schulischen Kontext“ statt. Unter der Leitung von Silas B. R. Kropf diskutierten 21 Teilnehmende die Herausforderungen, denen Sinti\*zze und Rom\*nja in Schulen begegnen. Im Fokus standen konkrete Fallbeispiele und Strategien für ein inklusives Lernumfeld.

[HIER KLICKEN](#)

## Frauengesundheit - Wechseljahre

Am 30. Oktober fand eine Veranstaltung zum Thema „Wechseljahre“ im Vehme -Treff in Dorsten statt. Frau Mais von der äggf (Ärztliche Gesellschaft zur Gesundheitsförderung e. V.) informierte die Teilnehmerinnen über Veränderungen des Körpers, Ernährung und Fitness während die Teilnehmerinnen ihre Erfahrungen austauschten.

[HIER KLICKEN](#)



## Lesezeit: „Ottos Geburtstagsfeier“ in Gladbeck

Am 30.10.2024 fand im Wohngebäude der Steinstraße die erste Lesestunde in der eingerichteten Leseecke statt. Im Mittelpunkt stand „Otto, die kleine Spinne“, ein Bilderbuch für Toleranz und gegen Vorurteile, das die kleinen Bewohner in seinen Bann zog. Erwartungsvoll folgten 15 Kinder der mehrsprachig vorgelesenen Geschichte, in der die kleine Spinne aufgrund ihres Aussehens trotz mehrerer Versuche kein Tier findet, das ihren Geburtstag mitfeiert. So nutzten die Kinder die Gunst der Stunde und feierten gemeinsam und voller Freude Ottos Geburtstag.

Die Lesestunde war nicht nur ein großer Spaß, sondern auch ein wunderbares Gemeinschaftserlebnis.



[HIER KLICKEN](#)



# VORSTELLUNG NURAY KARAHAN

*KI/KIM Leitung Kreis Recklinghausen*

Mein Name ist Nuray Karahan, ich bin glücklich verheiratet und Mutter von zwei Kindern. Seit 2007 bin ich bei der Kreisverwaltung Recklinghausen in unterschiedlichen Funktionen beschäftigt.

Ab dem 01.08.2024 mit Neuorganisation des Fachdienstes „Integration“ habe ich neben der KIM- auch die KI-Leitung übernommen. In meiner Freizeit verbringe ich Zeit mit Familie und Freunden, in unserem Garten oder gehe gerne zu Konzerten.



**Wer bist du?**

## **Welche Erfahrungen hast du bisher mit dem Bereich Integration gemacht?**

Nach meinem Studium der Pädagogik konnte ich über mehrere Jahre hinweg umfangreiche Beratungserfahrung sammeln, unter anderem als Fallmanagerin im Jobcenter des Kreises Recklinghausen. Hier habe ich Menschen in unterschiedlichsten Lebenssituationen begleitet und dabei gelernt, wie wichtig es ist, auf individuelle Bedürfnisse einzugehen.

Durch meine persönliche Familiengeschichte konnte ich auch im privaten Umfeld wertvolle Einblicke in die Herausforderungen und Chancen der Integrationsarbeit gewinnen. Diese Erfahrungen haben mir die Bedeutung einer erfolgreichen Integration aus verschiedenen Perspektiven – sowohl positive als auch herausfordernde – besonders nahegebracht und meine Leidenschaft für diese Arbeit weiter gestärkt.

## **Welche Ziele hast du mit dem Kommunalen Integrationszentrum?**

Mein Hauptanliegen ist es, den Bürger\*innen in unserem Kreisgebiet mit dem KI und KIM-Team als kompetente Ansprechperson in allen Fragen rund um die Integrationsarbeit zur Seite zu stehen und sie bestmöglich zu unterstützen. Wir möchten, dass Menschen und Institutionen, die sich mit dem Thema „Integration“ beschäftigen, das KI und das KIM als starke Partner für ihre Anliegen sehen.

In einem kompetenten, multiprofessionellen Team setzen wir uns dafür ein, Integration in den unterschiedlichsten Bereichen wirkungsvoll zu gestalten. Migration und Integration sind für uns zentrale Anliegen unserer Gesellschaft. Daher freuen wir uns sehr, die erfolgreiche Zusammenarbeit mit all unseren Partnern fortzuführen und neue Netzwerke aufzubauen!

# VORSTELLUNG LUKAS WALTER

*Ressortleiter des KIs*

**Wer bist du?**

Mein Name ist Lukas Walter und ich bin 29 Jahre jung. 2014 bin ich bei der Kreisverwaltung Recklinghausen mit dem dualen Studium gestartet und durfte seitdem insbesondere in sozialen Bereichen meine Erfahrungen sammeln. Als Ausgleich spiele ich in meiner Freizeit Fußball und verbringe gerne Zeit mit meinen Freunden. Gemeinsam mit meiner Freundin kümmere ich mich außerdem um eine charakterstarke französische Bulldogge.



## **Welche Erfahrungen hast du bisher mit dem Bereich Integration gemacht?**

In meiner Heimatstadt Marl engagiere ich mich ehrenamtlich in einem Jugendzentrum. Hier ist das Thema Integration natürlich omnipräsent. Im beruflichen Kontext ist der Bereich Integration dem Fachbereichsleiter Soziales zugeordnet, dessen Referent ich zuletzt war.

Dies bedeutete auch, dass ich aktiv daran mitarbeiten konnte. Seit dem 01.09.2024 darf ich nun als stellvertretende Leitung des KIs das Thema Integration mit den bestehenden Partnern im Kreis Recklinghausen voranbringen.

## **Welche Ziele hast du mit dem Kommunalen Integrationszentrum?**

Wir möchten den „Dienstleistungscharakter“ des Kommunalen Integrationszentrums (KI) weiter stärken. Aus meiner Sicht ist es essenziell, die Bekanntheit des KIs zu erhöhen. Die Kolleg\*innen leisten hier wertvolle und wichtige Arbeit, die stärker in den Fokus gerückt werden sollte.

Derzeit werden die Synergieeffekte zwischen den Projekten des KIs und den verschiedenen Akteuren der Integrationsarbeit im Kreisgebiet nicht vollständig genutzt. Das KI soll als zentraler Akteur in der Integrationsarbeit im Kreis Recklinghausen agieren und auch als solcher wahrgenommen werden.

# UNSER JAHR IN BILDERN



Lesezeit: Otto die kleine Spinne



Personalversammlung - Kreisverwaltung



Frauenbörse in Recklinghausen Süd



Mietschulung Oer-Erkenschwick



Fachforum Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit



Life-Balance in Waltrop



Fortbildung Sprachmittler\*innen Pool



Workshop "Rassismuskritisches Denken" in der VHS Datteln



Kunsausstellung - Kinder haben Rechte

# UNSERE VERANSTALTUNGEN

## »» Supervisionstreffen Ehrenamt- KOMM AN NRW

Das Ehrenamt kann manchmal herausfordernd und auch belastend sein. Vor allem in der Arbeit mit Schutzsuchenden und ihren Lebenssituationen.

Dabei kommt man oftmals an die eigenen Grenzen. Das Ehrenamt braucht dabei selbst Unterstützung und Strategien, um eigene Erfahrungen zu verarbeiten und Wertschätzung zu erfahren.

Das ist für uns Anlass genug!



05.12.2024



ab 18:00 Uhr



Am Steintor 3, 45657 Recklinghausen

» Weitere Infos

[HIER KLICKEN](#)

## »» „Frauen & Flucht“

Die Hälfte aller Schutzsuchenden auf der Flucht weltweit sind Frauen\* und Mädchen\*. Sie tragen dabei oftmals Verantwortung für Familien und müssen vielfachen Erwartungen gerecht werden – dabei bilden sie selbst eine vulnerable Gruppe. Gemeinsam schauen wir auf aktuelle Situationen, Herausforderungen und Chancen.



04.02.2025



17 bis 19 Uhr



online per ZOOM

» Weitere Infos

[HIER KLICKEN](#)

Weitere Veranstaltungen des Kommunalen Integrationszentrums finden Sie über unseren digitalen Veranstaltungskalender.

Weitere Informationen über unseren digitalen Veranstaltungskalender

[HIER KLICKEN](#)

# INTERVIEW: SPRACHMITTLER\*IN - SYLWIA GÜNTHER

## **Was hat Sie motiviert, sich als ehrenamtliche Sprachmittler\*in zu engagieren?**

*Aus eigener Erfahrung weiß ich, wie herausfordernd es sein kann, in einem fremden Land zu leben und die Sprache nicht zu verstehen. Diese Erfahrung hat mich motiviert, anderen Menschen zu helfen, die sich in einer ähnlichen Situation befinden, wie ich damals.*



## **Welche positiven Erfahrungen haben Sie in Ihrer Rolle als Sprachmittler\*in gemacht, die Ihnen besonders in Erinnerung geblieben sind?**

Die positiven Erfahrungen waren und sind immer dann, wenn nach einem erfolgreichen Gespräch beide Parteien zufrieden waren und sich herzlich bei mir bedankt haben. Auch wenn ein Gespräch manchmal lang und sehr anstrengend war, fühle ich am Ende eine tiefe Zufriedenheit und bin froh, geholfen zu haben.

## **Was würden Sie jemandem empfehlen, der darüber nachdenkt, ehrenamtlich als Sprachmittler\*in tätig zu werden?**

*Sobald man sicher ist, die deutsche Sprache gut zu beherrschen und überzeugt ist, dass man anderen helfen kann, sollte man nicht zögern, sondern einfach handeln. Für mich ist dieses Engagement ein wichtiger Bestandteil der Integration.*

Der ehrenamtliche Sprachmittler\*innen-Pool vermittelt kreisweit Sprachmittlungseinsätze bei einfachen, alltäglichen und niedrigschwelligen Beratungs- oder Informationsgesprächen.



Die Sprachmittler\*innen unterstützen bei Gesprächen in Schulen, Behörden, Kindertageseinrichtungen oder sozialen Einrichtungen. Ihr Ziel ist es, die Verständigung zwischen Menschen unterschiedlicher Sprachen zu erleichtern und kulturelle Brücken zu bauen.

Der Pool bietet Übersetzungen in 40 Sprachen und Dialekten an und trägt mit der Hilfe von 88 Sprachmittler\*innen zu einer besseren Integration und Chancengleichheit bei. Die Antragstellung erfolgt digital über die Homepage des Sprachmittler\*innen-Pools.

Gesucht werden weiterhin engagierte Ehrenamtliche, die mit ihren Sprachkenntnissen dazu beitragen möchten, Sprachbarrieren abzubauen und interkulturelle Verständigung zu fördern.

Weitere Informationen zum Sprachmittler\*innen-Pool finden Sie auf der Homepage der Kreisverwaltung.

**HIER KLICKEN**

**Der Sprachmittler\*innen-Pool ist eine ehrenamtliche Unterstützung, die vom Ministerium für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen (MKJFGFI) gefördert wird.**

# EURE VERANSTALTUNGEN

## Vorurteilen & Diskriminierung begegnen

Die Bürgerstiftung Herten und die Partnerschaft für Demokratie des Bundesprogramms Demokratie leben! laden Interessierte aus dem Kontext Schule und pädagogischen Einrichtungen (Kita und OGS) am 03.12. zum Workshop "Vorurteilen & Diskriminierung in der Schule begegnen – Eine Einführung in den Ansatz der Vorurteilsbewussten Bildung & Erziehung©" ein.

HIER KLICKEN

## Chanukka-Familiennachmittag

Chanukka, das jüdische Lichterfest, erinnert an das Öl-Wunder zur Wiedereinweihung des Tempels in Jerusalem 165 v.d.Z. Das jüdische Museum Westfalen lädt Sie und Euch zu einem gemütlichen Nachmittag und Familienfest am Sonntag, 8. Dezember 2024, in der Zeit von 14:00 bis 16:00 Uhr ein. Während die Erwachsenen eine Führung durch die Dauerausstellung bekommen, können sich die Kinder in einem bunten Programm spielerisch dem Fest nähern: basteln, spielen, ausprobieren – da ist für jede\*n was dabei! Zum Abschluss werden in einer gemütlichen Runde traditionelle Speisen probiert.

*Kosten 5 €. Anmeldung bis zum 6.Dezember unter [lernen@jmw-dorsten.de](mailto:lernen@jmw-dorsten.de)*

HIER KLICKEN

## MÖCHTEN SIE IHRE VERANSTALTUNG BEWERBEN?

Wenn Sie Veranstaltungen haben, die Sie gerne in unserem Newsletter bewerben möchten, schicken Sie bitte eine kurze Beschreibung mit den wichtigsten Eckdaten an: [ki@kreis-re.de](mailto:ki@kreis-re.de).



# KURZ ERKLÄRT: MEHRSPRACHIGES AUFWACHSEN



## »» Mehrsprachiges Aufwachsen

Mehrsprachigkeit ist weltweit gelebte Realität. **Global betrachtet ist Mehrsprachigkeit die Norm und Einsprachigkeit die Ausnahme.** Dabei stellt mehrsprachiges Aufwachsen keine Überforderung für Kinder dar. Ganz im Gegenteil: Dies kann sich vorteilhaft auf das Erlernen weiterer Sprachen auswirken und zwar unabhängig davon, welche Sprachen in der Kindheit erworben werden. Es ist wichtig, alle Sprachen, die Kinder mitbringen, nicht nur anzuerkennen, sondern auch wertzuschätzen und zu fördern. Denn **alle Sprachen, die wir sprechen, sind ein Teil unserer Identität.** Mit der Familiensprache fangen Kinder an die Welt zu entdecken und erhalten erste Möglichkeiten Bedürfnisse, Wünsche und Gefühle auszudrücken und sich ein Bild über sich selbst zu machen. Für pädagogische Fachkräfte gilt daher: **Eine positive und sprachensible Haltung gegenüber mehrsprachig aufwachsenden Kindern kann sich positiv auf deren Wohlbefinden, ihre Identitätsentwicklung und ihre Lernergebnisse auswirken.**

## Griffbereit MINI

griffbereitMINI ist ein mehrsprachiges Gruppenangebot zur ganzheitlichen Sprachbegleitung für Familien mit Kindern bis zu einem Jahr und Schwangere. Die Sprache(n) der Familien und das Sprachhandeln stehen im Fokus. Durch dieses mehrsprachig ausgerichtete Programm werden Familien mit und ohne Einwanderungsgeschichte ermutigt mit ihren Babys zu kommunizieren.

**3 Säulen des Programms:** Gesundheitsförderung, direkte und indirekte Sprachbildung/Mehrsprachigkeit, Alltagsunterstützung und Empowerment.

[HIER KLICKEN](#)

# LESENSWERTES & PRESSESCHAU

## Bericht „Diskriminierung in Deutschland – Erkenntnisse und Empfehlungen“

Der Bericht behandelt zentrale Entwicklungen in der Antidiskriminierungspolitik. Zudem bietet er einen Überblick über die Fortschritte in der Antidiskriminierungsberatung in Deutschland. Ein Schwerpunkt liegt auf der Darstellung von Diskriminierungserfahrungen und -risiken in verschiedenen Lebensbereichen.



[HIER KLICKEN](#)



## Shell-Jugendstudie 2024 veröffentlicht

Im Rahmen der 19. Shell-Jugendstudie wurden über 2.500 Jugendliche im Alter von 12 bis 25 Jahren zu Einstellungen, Werten, Gewohnheiten und Sozialverhalten befragt.

Obwohl Sorgen und Ängste zunehmen, blicken die Jugendlichen mehrheitlich positiv in die Zukunft und haben ein hohes Vertrauen in die Demokratie. Die Studienergebnisse zeigen aber auch, dass viele für populistische Positionen empfänglich sind.

[HIER KLICKEN](#)

## Rückzug oder Engagement: Wie reagieren verschiedene Gruppen auf Diskriminierung?

Eine Neuauswertung von 2021 zeigt, dass sozialer Rückzug eine häufige Reaktion auf Diskriminierung ist, während Engagement seltener vorkommt. Besonders betroffen sind Frauen, TIN\*-Personen sowie armutsbetroffene und behinderte Menschen. Die Ergebnisse verdeutlichen die Notwendigkeit geschlechter-, armuts- und behindertensensibler Empowermentarbeit, um betroffene Gruppen zu stärken und gezielt anzusprechen.



[HIER KLICKEN](#)

## Kontaktdaten

### FACHDIENSTLEITUNG 58/LEITUNG KI

Frau N. Karahan  
Tel.: 02361/53 4047  
N.Karahan@kreis-re.de

### RESSORTLEITUNG 58.2 / STELLVERTRETENDE LEITUNG KI

Herr L. Walter  
Tel.: 02361/53 3393  
l.walter@kreis-re.de

### VERWALTUNGSASSISTENZ

Frau S. Tomaz  
Tel.: 02361/53 3397  
s.tomaz@kreis-re.de

# Impressum

Herausgeber:

Kreis Recklinghausen | Der Landrat

Fachdienst 58 - Integration

Ress. 58.2 Kommunales Integrationszentrum und soziale Projekte

Kurt-Schumacher-Allee 1

45657 Recklinghausen

Kontakt:

Telefon: 02361 / 53 0

Telefax: 02361 / 53 3290

Internet: [www.vestischer-kreis.de](http://www.vestischer-kreis.de)

Vielen Dank, dass Sie unseren Newsletter lesen. Sie finden diesen Newsletter sowie weitere Ausgaben auch auf [unserer Website](#).

Wenn Sie unseren Newsletter nicht mehr abonnieren wollen, schicken Sie bitte eine kurze Benachrichtigung an: [ki@kreis-re.de](mailto:ki@kreis-re.de)